



Akademie Verlag



Das Charisma – Funktionen und symbolische Repräsentationen

Historische, philosophische,
islamwissenschaftliche, soziologische und
theologische Perspektiven

Herausgegeben von Pavlína Rychterová,
Stefan Seit, Raphaela Veit

Beiträge zu den Historischen Kulturwissenschaften,
Band 2

2008. II, 479 S. – 170 x 240 mm,
Festeinband, € 69,80
ISBN 978-3-05-004315-9

„Charisma“ – dieser schillernde Begriff besitzt in der abendländischen Kultur erhebliches Gewicht, und zwar sowohl in Theologie und Frömmigkeit als auch in der politischen und sozialen Praxis. Die Bedeutung des Konzepts beschränkt sich nicht auf den Zeitraum bis zum späten Mittelalter, es wirkt vielmehr bis in die Gegenwart fort. Seit Max Weber dient der Begriff zudem als soziologisches Interpretament. Auf ein Charisma oder auf Charismen zu reflektieren dient zur Legitimation wie zur Kritik verschiedenster Macht-, Geltungs- und Wahrheitsansprüche, die als unhinterfragbar gelten oder behauptet werden sollen.

Wissenschaftler aus Philosophie, Theologie, Geschichte, Soziologie, Politik- und Islamwissenschaft bieten Ansätze einer interdisziplinären, räume- und epochenübergreifenden Klärung und Systematisierung des Charismabegriffs und verfolgen wichtige Stationen seiner Entwicklung.